

1. Oktober 2010

Liebe Mitglieder,

der Sommer scheint nun endgültig vorbei, ein Herbst mit vielen kulturellen Themen und Angeboten liegt vor uns.

Nachfolgend erhalten Sie die aktuellen Berichte aus den Arbeitskreisen. Über Veranstaltungsangebote informiert Sie Herr Steinhardt regelmäßig per Email, so dass hier unter 'Termine' nur auf wenige hingewiesen wird.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen bunten Herbst und Vorweihnachtszeit und melde mich Anfang Dezember noch einmal vor dem Jahresende.

Christine Buchenau

1. Kulturelle Energien
2. Workshop des KuKK-Projektes zu regionalen Netzwerken
3. KN-Kulturtopografie auf der Museumsnacht 2010
4. Bericht der AG Das Soziale in der Kultur
5. Stadtjubiläum 2013
6. KN-Reise in die Kulturhauptstadt Pécs/Ungarn
7. Nutzungskonzept Renthof
8. Termine

1. Kulturelle Energien

Lange Jahre hat Herr Evers das Gesprächsforum Kulturelle Energien geleitet und mit kultureller Energie aufgeladen. Er hat sich nach dieser langen Zeit aus der Arbeit zurückgezogen, und wir möchten ihm im Rahmen einer Feier am 06.10.2010, 19:30 h, in den Räumen des KN unseren Dank für sein Engagement zum Ausdruck bringen.

2. Workshop des Projektes KuKK zu regionalen Netzwerken

Am 23.08.2010 fand in den Räumen des KulturNetzes ein Workshop statt zum Thema „Netzwerke zwischen KuKK- und Non-KuKK-Unternehmen - Austausch, Kooperation, Zusammenarbeit – Regionale wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft. Ist-Analyse und Ideen für die Zukunft in der Region Kassel“.

Ziel der Veranstaltung war eine Diskussion mit Unternehmern, Kulturschaffenden und Vertretern der Stadt Kassel über Stärken und Schwächen der Zusammenarbeit. Beim Workshop ging es auch darum, über die Kontakte zwischen Unternehmen aus dem Bereich Kultur- Und Kreativwirtschaft und Wirtschaftsunternehmen zu sprechen: Welche Kooperationen gibt es? Wie gut ist die Zusammenarbeit und was wäre an Entwicklungen wünschenswert? Es wurde deutlich, dass bereits vielfältige Geschäftsbeziehungen existieren, aber auch der Wunsch nach weiterer Vernetzung und Kooperation vorhanden ist. Es gilt auch, die Großunternehmen, die bisher keinen Bezug zur Kulturwirtschaft hatten, auf die Angebote der Kreativbranche aufmerksam zu machen.

3. Museumsnacht 2010: Vorstellung der Kulturtopografie Kassel

Im Rahmen der Kasseler Museumsnacht präsentierten Mitarbeiter des KulturNetzes am 04.09.2010 die Datenbank Kulturtopografie. Für die Besucher gab es die Möglichkeit, sich am Stand im Südflügel des Kulturbahnhofs (an einer zentralen Anlaufstelle) die Datenbank direkt am Laptop vorführen zu lassen. Fragen konnten vor Ort beantwortet werden.

Ziel war und ist, die Datenbank bekannter und Kunstschaffende/Anwender auf die kostenlose Nutzung aufmerksam zu machen. In fast 1.700 Einträgen, aufgeteilt auf 15 Sparten, präsentieren sich die Kunstschaffenden und Veranstalter mit einem sehr vielseitigen Angebot. Die Kulturtopografie bietet somit einen guten Überblick über Kassels kulturelle Vielfalt. Es gab eine Reihe von Gesprächen mit interessierten Besuchern am Stand, aber auch Künstler, die bereits in der Datenbank eingetragen sind, schauten vorbei und berichteten über ihre Erfahrungen mit der Topografie.

Die Mitarbeiter der Kulturtopografie planen ein Fest der Mitglieder der KT und bereiten darüber hinaus eine Postkartenaktion vor, ähnlich der vom Herbst des letzten Jahres.

4. AG Das Soziale in der Kultur

Unter dem Motto ‚Kultur vor Ort – Orte der Kultur‘ präsentiert die AG einmal im Monat kulturelle Beiträge in der Neuen Brüderkirche. Das Ziel besteht darin, im Stadtteil Wesertor Menschen einen besonderen Zugang zur Kultur zu eröffnen. Die Veranstaltungen sind kostenlos, damit auch Menschen mit geringem Einkommen daran teilhaben können.

Den Auftakt der Reihe bildete am 02.06.2010 Akkordeonmusik mit Jurij Gretschko unter dem Titel „Das klingende Akkordeon“. Außerdem fand am 04.08.2010 der Vortrag „Eine Deutsche wandert nach Deutschland aus“ statt, bei dem die 88jährige Magdalena Becker ihre Erinnerungen an ihr Leben in Rumänien und von ihrem Aufbruch nach Deutschland (1991) berichtete. Eine zentrale Rolle spielte dabei eine Erinnerungskiste, die Frau Becker im Rahmen des Projektes „Making Memories Matter“ (2008) entworfen hatte. Bei dem Projekt waren alte Menschen in verschiedenen europäischen Ländern aufgefordert worden, mit Hilfe von Künstlern und Kunsttherapeuten in den Kisten ihre Erinnerungen zu gestalten und aufzuarbeiten. Die Kisten können so in einer Wanderausstellung gezeigt werden.

In der alten Munitionskiste von Frau Becker befanden sich u. a. in Folklore gekleidete Puppen, eine Landkarte und Panzer. Ein roter Faden, der sich durch die Kiste und ihre Objekte zieht, dokumentiert den „Lebensfaden“ von Frau Beckers aufregendem Leben. Dabei erzählte sie von ihrer Kindheit in der österreichisch-ungarischen Donaumonarchie mit zwei Königen, dem Erleben des Krieges und dem Überleben unter der kommunistischen Diktatur. „Ich habe einfach Glück gehabt.“ Mit diesem Satz kennzeichnete Frau Becker die Tatsache, dass ein vorgetäushtes Gipsbein sie davor bewahrte, mit 80.000 anderen Menschen zur Wiedergutmachung von Rumänien aus in russische Arbeitslager verschleppt zu werden.

Nach dem spannenden Vortrag gab es anschließend bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, mit Frau Becker ins Gespräch zu treten. Frau Becker trug bei der Veranstaltung eigene Gedichte vor. Sie schreibt und lebt sehr aktiv, wozu regelmäßige Vorträge und lyrische Präsentationen zählen. Es fanden weitere interessante Veranstaltungen statt:

Am 07.07.2010 präsentierte der in Kassel beliebte und bekannte Mundart-Kabarettist Karl Garff sein Programm „Als wie alszus“, zu dem 90 Personen kamen.

Gespielt wurde am 01.09.2010 mit Martin Ebel vom Verein „Kassel spielt“.

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275,
Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

Das Projekt der AG wird fortgesetzt. Es folgen weitere Veranstaltungen in der Neuen Bröderkirche: am 06.10. sind Herr Müller und seine Gitarre zu Gast. Jürgen Müller lässt einen bunten Mix von Musik aus vielen Stilrichtungen erklingen.
am 03.11. ist eine Veranstaltung mit der Direktorin des Stadtmuseums, Frau Dr. Cornelia Dörr, unter dem Motto „Gestern, heute, morgen – Wie wir Erinnerungen weitergeben können“.
Alle Veranstaltungen der AG geschehen in freundlicher Kooperation mit Herrn Pfarrer Dr. Markus Himmelmann.

5. Stadtjubiläum 2013

Am 29.06.2010 hat die Stadt Kassel alle am Stadtjubiläum Interessierten zu einer Open Space Konferenz in das Kongress Palais Kassel Stadthalle eingeladen. Die auf der Open Space Konferenz vorgetragenen Erfahrungen, Ideen und Anregungen sollen eine wichtige Orientierungshilfe für die weiteren Planungen bieten.
Bei der Open Space Konferenz wurden vier Arbeitsgruppen eingerichtet, um eine bessere Handlungsfähigkeit zu ermöglichen: Arbeit für Kassel (Arbeit, Wirtschaft und Soziales), Kassel Kreativ (Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur + Sport), Kassel Ökologisch (Stadtentwicklung, Stadtgestaltung, Umweltschutz) und Kassel - Stadt der Bürgerinnen und Bürger (gelebte Demokratie konkret).

Das KulturNetz hat folgende Projekte vorgeschlagen:

Berühmte Komponisten der Stadt:

Kassel als Stadt der Musik: gemeinsam mit Verlagen und Vereinen sollten im Jubiläumsjahr die berühmten Komponisten der Stadt gewürdigt werden.

Internationale Jugendkulturtage:

Im Herbst 2013 könnten Internationale Jugendkulturtage stattfinden. Motto: "Was tun - was zeigen - was ausprobieren - was lernen". Ziel: Ein buntes Jugendkulturprogramm, international zusammen gestellt, das Jugendliche animiert, selbst aktiv zu werden und ihr Können zu präsentieren. Durchführung in Form von Workshops "von Jugendlichen für Jugendliche", Contests, Jam Sessions, Poetry Slams, etc. (Beispiel: all2getherjam 2009 und 2010).

Kunstprojekt "Import/Export":

Das Thema "Import/Export" sollte durch Kasseler Künstlerinnen und Künstler mit künstlerischen Mitteln bearbeitet werden. Dazu kann der Gedanke der Städtepartnerschaften aufgenommen werden und eine Kooperation mit verschiedenen Ländern angestrebt werden. Im Sommer/Herbst 2013 könnte es eine Abschlusspräsentation/-ausführung unter Beteiligung internationaler Künstler geben. Von anderer Seite wurde das KN vorgeschlagen für die Einrichtung eines Runden Tisches für Arbeitgeber. Dort kann als Vorbild für die anderen Unternehmen von gelungenen Projekten, z.B. Integrationsprojekten für Behinderte, berichtet werden.

Alle bei der Open Space Konferenz gesammelten Projektideen finden Sie auf der Homepage des Stadtjubiläums unter **www.kassel-1100.de** in der Rubrik Projekte.

6. KN-Reise in die Kulturhauptstadt Pécs/Ungarn

Da ich selbst nicht an der Reise teilnehmen konnte, hier ein kurzer Bericht von Herrn Bremeier. Die von KulturNetz vermittelte Reise nach Ungarn und Serbien mit den Stationen Budapest, Pésc, Novi Sad und Belgrad wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (24 Personen) als interessant und erfolgreich eingeschätzt. Die drei Tage in der Kulturhauptstadt Pésc haben das Bild einer aufstrebenden Stadt vermittelt. Die Tatsache, Kulturhauptstadt geworden zu sein, hat große und dringend nötige Investitionen ausgelöst. Die Stadt vermittelt ihre wechselvolle Geschichte -

multiethnisch, vor allem österreichisch-ungarisch, türkisch - eindrucksvoll.

Ähnlich ist es mit den anderen Stationen der Reise. In den aufgeregten Zeiten von Einwanderungsdiskussionen ist es immer gut, sich der diesbezüglichen Geschichte Europas, insbesondere Südosteuropas zu versichern, mit ihren großen Chancen und ihren Problemen. Besonders beeindruckend waren die Gespräche, zum Beispiel in Belgrad mit einem regierungskritischen Journalisten über die Probleme Serbiens: Abspaltung des Kosovo, EU-Beitrittsziel, wirtschaftliche Lage.

Insgesamt: Wir haben viel gelernt und wollen es weitertragen.

7. Nutzungskonzept Renthof

Der Renthof mit den Bauresten des Karmeliterklosters aus dem 13. Jahrhundert, der an die Brüderkirche anschließt, ist das älteste, noch bewohnte, Gebäude in Kassel. Im 2. Weltkrieg wurde es kaum in Mitleidenschaft gezogen und ist schon aus diesem Grund ein einzigartiges Denkmal für die so stark zerstörte Stadt. Der Renthof wurde über die Jahrhunderte auf höchst unterschiedliche Weise genutzt. Von 1595 an beherbergte er das von Landgraf Moritz gegründete Collegium Mauritianum, zunächst Hofschule für Adelige und Bürger, 1607 modernisiert und das 1618 zum Collegium Mauritianum Adelpicum umgewandelt wurde. Im Anspruch kam das Mauritianum einer Hochschule gleich. Hier erfuhr der Komponist Heinrich Schütz seit 1599 die Schulausbildung, die ihm der kunstsinnige Landgraf hatte zuteil werden lassen.

Der Auszug des Altenheimes bietet die einmalige Möglichkeit, an **dieser historischen Stelle ein Haus der Musik in Kombination mit der alten Brüderkirche einzurichten**. Vor diesem geschichtlichen Hintergrund (Landgraf Moritz, Heinrich Schütz, Mauritianum) wäre eine solche Nutzung nicht allein eine Verbeugung vor dem Schaffen und der Bedeutung des Komponisten Heinrich Schütz (1599 bis 1617 in Kassel) und der durch Landgraf Moritz geschaffenen Ausbildungsstätte Mauritianum, sondern böte **endlich die Möglichkeit der Einrichtung eines Kammermusiksaales in historischem Ambiente**, der z. B. auch für repräsentative Veranstaltungen der Stadt genutzt werden könnte.

8. Termine

2. Oktober 2010 14:00 Uhr-17:00 Uhr: Reihe "Stadt kreativ entwickeln"
Standorte des Nutzungswandels gestern und heute
Geführte Busfahrt durch Kassel
- 8.-10. Oktober 2010: Jugendkulturtage all2gether jam, Workshops und Contests
(diverse Locations)
10. Oktober 2010 18:30 Uhr: Abschlussfest all2gether jam (auch für Nicht-Jugendliche)
Nachhallen Kassel, Angersbachstraße 10

KulturNetz Kassel e.V.

Telefon 0561 7016275,
Untere Königsstraße 46 a - 34117 Kassel -
Email: info@kulturnetz-kassel.de
www.kulturnetz-kassel.de

KulturNetz info 37 – Oktober 2010

15. Oktober 2010 19:00 Uhr: Die Universität Kassel und der Bärenreiter Verlag laden ein zur Lesung der Schweizer Buchpreisträger 2010
Eulensaal der Murhard Bibliothek, Kassel
21. Oktober 2010 19:30 Uhr: Vortrag: Von den Grimms lernen?
Senatssaal der Universität Kassel
28. Oktober 2010 17:00 Uhr: Reihe "Stadt kreativ entwickeln" - vor Ort:
Vom Polizeigelände zur Samuel-Beckett-Anlage
Treff: Parkplatz Bodelschwingstraße / Ecke Friedrich-Ebert-Straße
3. November 2010 14:30 Uhr: Reihe "Kultur vor Ort":
Gestern, heute, morgen - wie wir Erinnerungen weitergeben können
Neue Bräderkirche Kassel
10. November 2010 18:00 Uhr: Vortrag von Frau Dr. Schön zur Künstlersozialversicherung
KulturNetz, Untere Königsstraße 46a
30. November 2010 17:00 Uhr: Reihe "Stadt kreativ entwickeln" - vor Ort:
aus alt mach neu - VW-Teileaufarbeitung in der Lilienthalstraße
Treff: Lilienthalstraße, Werkstor
3. Dezember 2010 19:30 Uhr: KulturNetz Kulturfest
„Das Wort auf der Zunge – ein poetisches Mahl“
E.ON Mitte, Monteverdistraße 2